

PN SERVICE

Implantologen bilden sich für ihre Patienten weiter

Zahnimplantate und neuartige Knochenaufbaumaterialien für mehr Lebensqualität – unter diesem Motto bildeten sich über 200 Implantologen aus ganz Deutschland beim 4. Tiolox® Anwendertreffen im Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen weiter.

Eine ansprechende Mischung aus aktiven Workshops mit praktischen Übungen zu den neuesten Operationstechniken, wissenschaftlichen Vorträgen, Live-Operationen und kollegialem Erfahrungsaustausch wurde beim Tiolox® Implantologie-Kongress vom 12. – 13.11.05 im Fortbildungszentrum der Dentaurum-Gruppe geboten.

Dr. Jochen Scopp (Berlin) und Dipl.-Stom. Andreas Rocktäschel (Chemnitz) durchgeführt. Anhand von Übungsmaterialien konnten die Kongressteilnehmer die präsentierten Techniken sowohl für tägliche als auch für größere Implantatfälle in die Tat umsetzen. „Aus Fehlern lernen“ – dies war der Leitfaden des zweiten

haltigen Abendprogramm im Congress Centrum Pforzheim ausklingen.

Am Sonntagmorgen eröffnete Dr. Thomas Lietz, Entwicklungsleiter der Dentaurum-Gruppe, den zweiten Tag des Anwendertreffens mit dem tomas® – temporary orthodontic micro ancorage system. Dieses neuartige kieferorthopädische Behand-

lungskonzept ermöglicht dem Kieferorthopäden mittels einer Minischraube, die zwischen die Zahnwurzeln gesetzt wird, vollkommen neue Therapiemöglichkeiten. Weitere Themen an diesem Vormittag waren „Gewebsmanagement in der Implantologie“ (Dr. Thomas Bretz, Klingenberg), „Altersbedingte Osteoporose im Kieferbereich“ (Prof. Dr. Werner Götz, Rheinische Friedrich-



Neben Workshops und Vorträgen standen auch Live-OPs auf dem Veranstaltungsprogramm.

Das Interesse an diesem praxisbezogenen Anwendertreffen war, wie in den Jahren zuvor, überwältigend. Die Teilnehmerzahl wurde jedoch bewusst begrenzt, um für jeden Teilnehmer eine optimale Betreuung durch die Referenten zu gewährleisten. Nach der Eröffnung des 4. Tiolox® Anwendertreffens durch Mark Stephen Pace, Mitglied

Workshops, der von den beiden langjährig erfahrenen Implantologen Priv.-Doz. Dr. Klaus Retemeyer (Berlin) und Dr. Manfred Sontheimer (Issing) durchgeführt wurde. Hierbei ging es um diverse Problemfälle in der Implantologie und wie diese optimal gelöst werden können. Schwerpunkte des dritten Workshops waren die Berei-

Wilhelms-Universität Bonn) und „Korrektur des ossären Implantatlagers“ (Prof. Dr. Hans-Ulrich Graf, Universitätsklinikum Leipzig). Danach wurde unter der Leitung von Oberarzt Dr. Torsten Mundt (Ernst Moritz-Universität Greifswald) eine Langzeitstudie mit 663 Tiolox® Implantaten vorgestellt, deren Ziel es war, eine retrospektive

Langzeitstudie von bis zu zehn Jahren zu erstellen, um die Überlebensrate der inserierten Tiolox® Implantate zu ermitteln. Die Studie wird im Frühjahr 2006 veröffentlicht werden und kann anschließend bei der TIOLOX IMPLANTS angewendet werden. Anschließend führte Dr. Manfred Sontheimer (Issing) eine Live-OP zum Thema



Das Interesse war, wie in den Jahren zuvor, auch beim 4. Tiolox® Anwendertreffen überwältigend.

der Geschäftsleitung der Dentaurum-Gruppe, standen gleich drei interessante Workshops auf dem Programm. Im ersten Workshop wurden praktische Übungen u. a. zu den Themenbereichen Bone Splitting, Knochenaugmentation, Sinuslift und Membrantechniken durch die erfahrenen Referenten Dr. Joachim Hoffmann (Jena), Dr. Christian Vocke (Hamburg),

che Parodontologie und Implantologie. Die auf diesem Gebiet erfahrenen Spezialisten, Dr. Stephan Kressin (Berlin) und Dr. Achim Schmidt (München) referierten über beide Themenbereiche, die einen hohen Stellenwert innerhalb der ästhetischen Zahnmedizin haben. Diesen lehrreichen Tag ließen die Kongressteilnehmer bei gutem Essen und einem unter-

Frontzahnrestauration in Verbindung mit Augmentation durch. Ziel dieser OP war es, wichtige Aspekte bei einer Implantation im ästhetisch sensiblen Frontzahnbereich aufzuzeigen, die zu einem optimalen Ergebnis führen. Mit NanoBone®, einem neuartigen Knochenaufbaumaterial, steht dem Behandler ab sofort ein neuartiges Produkt für viele Anwendungen zum



Bildete den Austragungsort des 4. Tiolox® Anwendertreffens: Das Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen.

Auffüllen oder zur Rekonstruktion von mehrwandigen Knochendefekten in der MKG-Chirurgie und in der Zahnheilkunde zur Verfügung. Die Teilnehmer konnten sich bereits bei der Live-OP sowie bei den Workshops des Vortages vom optimalen Handling des neuartigen Knochenaugmentats überzeugen. Der wissenschaftliche Hintergrund, der zur Entwicklung von NanoBone® führte, und dessen klinische Anwendung

wurde von Prof. Dr. Dr. K.-O. Henkel (Universität Rostock) den Teilnehmern detailliert veranschaulicht. Zum Abschluss der zweitägigen implantologischen Fortbildung stand eine weitere Live-OP auf dem Programm. Dr. Dr. Stephan Wolf (Lahnstein) führte eine Implantation im seitlichen Oberkiefer bei fortgeschrittener Atrophie und Pneumatisation durch. Bei diesem Patientenfall fanden teilweise die am Vor-

tag im Rahmen des aktiven Workshops aufgezeigten Techniken, wie z. B. ein Sinuslift, Anwendung. Die Teilnehmer konnten den genauen Ablauf der OP auf einer Großleinwand mitverfolgen. Diese sehr positive Resonanz der Kongressteilnehmer auf zwei ausgesprochen informative, praktische und wissenschaftlich fundierte Fortbildungstage motiviert das TIOLOX IMPLANTS-Team ihr Konzept auch künftig konsequent weiterzuentwickeln – Wissenschaft in direkter Kombination mit praktischer Umsetzung. ☐

PN Info

Weitere Informationen zu TIOLOX IMPLANTS finden Sie im Internet unter www.tiolox.com oder fordern Sie Unterlagen an bei:

TIOLOX IMPLANTS GmbH
– Ein Dentaurum-Unternehmen
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@tiolox.com

„Die Zukunft hat bereits begonnen“

Vom 10.03. bis zum 11.03.2006 lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) ins Hamburger Dorint Sofitel zu ihrer 3. Jahrestagung ein.

Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Veranstaltung zur „Frontzahnästhetik“ in Düsseldorf – über 250 Teilnehmer nahmen das umfassende Fortbildungsangebot zu allen Bereichen der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin wahr – werden auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Referenten auf dem Podium zu sehen sein. Die 3. Jahrestagung wird sich schwerpunktmäßig dem Thema „Innovative Technologien und Therapien in der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin“ widmen.

Hierbei wurde ein immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung

bei den Fortbildungen der DGKZ, auch über den Tellerrand hinaus geschaut: psychologische Hintergründe, interdisziplinäre Aspekte, ästhetische Gesichtschirurgie, Unterspritzung und Zellenergieanreicherung sind weiterführende Themen, die den rein zahnärztlichen Part innovativ ergänzen.



Hamburg, die Stadt an der Alster, wird Veranstaltungsort der 3. DGKZ-Jahrestagung sein.

Noch im Jahr 2003 hatte die DGKZ das Thema „kosmetisch/ästhetische Zahnmedizin“ als den Trend für die Zukunft proklamiert. Heute kann man sagen, die Zukunft hat bereits begonnen. In den Jahren 2004 und 2005 haben unzählige Fachgesellschaften und Verbände im Rahmen ihrer Kongresse und Jahrestagungen genau dieses Thema aufgegriffen und schwerpunktmäßig behandelt. Es gab kaum eine Disziplin, die nicht auch unter kosmetisch/ästhetischen Gesichtspunkten beleuchtet worden wäre, und auch die meisten zahnärztlichen Fachpublikationen widmeten diesem Thema zahlreiche Beiträge.

wünscht, zufrieden stellen zu können, bedarf es absoluter Highend-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ auch in diesem Jahr wieder ein sehr anspruchsvolles Programm.

„Cosmetic Dentistry“ ist also mehr als schöne Veneers und Füllungen – „Cosmetic Dentistry“ ist ein Praxiskonzept, das neben Highend-Zahnmedizin auch die professionelle Falldokumentation, praxisorganisatorische Gesichtspunkte und rechtliche Aspekte umfasst. Der Besuch dieser innovativen Fortbildungsveranstaltung lohnt sich also in jedem Fall.

Hinweis: Mitglieder der DGKZ und der ESED zahlen eine reduzierte Kongressgebühr. ☐

PN Info

Informationen zur Tagung erhalten Sie bei:

Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-2 90